



Jahresbericht des Aufklärungsprojekts München e.V. für das Schuljahr 2013/2014

1. Das Team des Aufklärungsprojekts München e.V.

Die Gruppe des Aufklärungsprojekts München bestand im Schuljahr 2013/2013 insgesamt aus ca. 29 Personen. Wie jedes Jahr kamen neue Interessent_innen hinzu und andere Teamer_innen mussten aus beruflichen oder persönlichen Gründen ihre Mitarbeit aufgeben und schieden aus.

2. Teamtreffen und Arbeitsgruppen

Die Gruppe des Aufklärungsprojekts München traf sich in der Zeit von September 2013 bis Juli 2014 insgesamt 10mal am Donnerstagabend für die gruppeninternen Teamtreffen zum Austausch und zur Koordination in den Räumen des Schwulen Kommunikations- und Kulturzentrum e.V. (SUB e.V.) in der Müllerstraße 14.

Am 10.12.2013 trafen sich die Gründungsmitglieder des Aufklärungsprojekts München zur Vereinsgründung in den genannten Räumen. Das Aufklärungsprojekt München e.V. war geboren.

Ein kleiner Arbeitskreis bildete sich für den Bereich „Neue Homepage“. In zwei weiteren Treffen im November 2013 sowie durch viele Telefonate und E-Mails stimmten wir uns auf die Inhalte und die Struktur der neuen Homepage ab, so dass diese am Anfang 2014 online gehen konnte und seitdem kontinuierlich auf dem Laufenden gehalten wird.

Für einen Termin im Bayerischen Landtag mit StM Dr. Spaenle bildete sich ebenfalls eine Kleingruppe, die sich zweimal traf um das Treffen vorzubereiten. Dieses fand dann am 07.05.2014 mit StM Dr. Spaenle und Dr. Seiser vom Kultusministerium statt. Es wurde das Aufklärungsprojekt München e.V. vorgestellt, die Notwendigkeit unserer Arbeit sowie Forderungen dargelegt. Die Reaktionen waren positiv und es wurde mit Herrn Dr. Seiser vereinbart in Kontakt zu bleiben.

3. Schulbesuche – Zahlen im Schuljahr 2013/2014

Schulanzahl	21 verschiedene Schulen
Schularten	Berufsschule, Realschule, Mittelschule, Gymnasium, FOS, BOS
Anzahl der besuchten Klassen	86
Gesamtzahl der erreichten Schülerinnen und Schüler	1956
Anzahl der erreichten Mädchen	837
Anzahl der erreichten Jungen	1119
Besuchte Klassenstufen	8. bis 11. Jahrgangsstufe, schwerpunktmäßig Jahrgang 9 und 10

4. Fachkräfteschulungen

Die Workshops bzw. Fortbildungen für Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte und interessierte Personengruppen zum Thema LSBT-Lebensweisen konnten im vergangenen Schuljahr intensiviert werden. Die Zahlen im Überblick:

Institutionen	Landeshauptstadt München, BOS Kaufbeuren, Stadtjugendring Kempten, Realschule, Gymnasien, Mittelschule, LMU München, TU München, Gesamtschule
Anzahl der Veranstaltungen	21
Anzahl der erreichten Frauen	204
Anzahl der erreichten Männer	73
Gesamtzahl der erreichten Personen	277

Für die verschiedenen Gruppen wurden geeignete Konzepte entwickelt bzw. Abläufe der Fortbildungen geplant und durchgeführt. In allen Workshops wurden die Hintergründe, Ziele und Wirkungsweisen von Antidiskriminierungsarbeit

bzw. Toleranzerziehung bzgl. sexueller Vielfalt dargestellt und die Teilnehmenden anhand von Theorie, Gruppenarbeiten oder Übungen für die Themen sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität im heteronormativen (Schul)-Kontext sensibilisiert.

5. Interne Fortbildungen

Zusätzlich zu den regulären Teamtreffen fanden sieben weitere Treffen im SUB e.V. statt, in denen die Gruppe inhaltlich über verschiedene Themen sich austauschte und fortbildete. Diese waren:

- Pate/Patin für die neue Teamer_Innen zur Unterstützung
- Diskussion und Reflektion des Wortes „normal“ für die Verwendung in Schulbesuchen und Fachkräfteschulungen
- Gendergerechte Schreibweise und Sprache
- Wie kann man den Unterschied von Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung in Schulbesuchen besser rausarbeiten?
- Schwierige Situationen (z.B. Coming out einer Schülerin) in der Klasse meistern
- Austausch über unbewusste Diskriminierungen (sprachliche Ebene) innerhalb der Gruppe

Am 12.04.2014 fand ein Methodenworkshop für alle Personen vom Aufklärungsprojekt München statt. Hier wurden Methoden geübt, durchgesprochen und neue vorgestellt. In der Sommerpause traf sich erneut eine Kleingruppe, die an den bestehenden Methoden arbeitete, indem einige Methoden überarbeitet wurden.

Des Weiteren gab es ein Treffen unserer transidenten Teamer_Innen, die sich über Begrifflichkeiten zum Thema trans* austauschten, Standards festlegten und diese dann der Gruppe präsentierten. Diese sollen nun von allen Personen im Aufklärungsprojekt München e.V. bei Schulbesuchen umgesetzt werden.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Im Schuljahr 2013/2014 übernahm das Aufklärungsprojekt München e.V. wieder regelmäßig den Thekendienst im SUB e.V. und zwar jeden dritten Dienstag im Monat. Nur im September 2013 gönnten wir uns eine kleine Verschnaufpause, so dass wir insgesamt 11mal hinter der Theke anzutreffen waren. Währenddessen der Arbeit als Barkeeper_innen informierten wir über unsere Arbeit und rekrutierten die eine oder den anderen neue_n Teamer_in.

Mitte Juni 2014 veranstalteten wir in Kooperation mit dem Cafe Regenbogen der Münchner Aidshilfe das so genannte „Köche gehen fremd“, bei dem wir unter Anleitung des Koches alle Speisen zubereiteten und unsere Gäste bewirteten. Zu Beginn der Veranstaltung präsentierten wir allen Gästen mit einer Powerpoint-Präsentation unseren neu gegründeten Verein und stellten unser Team sowie unsere Inhalte und Ziele vor.

Am 19. Juli 2014 fand der jährliche Christopher-Street-Day statt, bei dem das Aufklärungsprojekt München wieder mit einer Fußgruppe vertreten war und einen großen Infostand ausrichtete. Hier lag der Schwerpunkt im Präsentieren unserer Arbeit sowie der Beantwortung von Fragen von Gästen.

7. Teamevents, - building

Den Beginn des Schuljahres starteten wir Anfang Oktober 2013 mit einem Teambuilding, indem wir gemeinsam in den Räumen des Diversity Jugendzentrums e.V. verschiedene Gerichte kochten, gemeinsam alles verspeisten und anschließend noch ein Gesellschaftspiel spielten. Es war ein sehr lustiger, fröhlicher Abend.

Mitte November hatten wir in den Räumen von IBPro e.V. - Institut für Beratung und Projektentwicklung ein Coaching, um die bevorstehende Vereinsgründung gemeinsam zu reflektieren und Struktur zu entwickeln. Hier stand uns ein Trainer von IBPro als Coach zur Seite und führte uns durch den Tag (Samstag 16.11.2013). Es stellte sich für alle Teilnehmenden als positiv heraus, gemeinsam an der Thematik zu arbeiten und dabei Unterstützung zu haben.

Wie jedes Jahr trafen wir uns Mitte Dezember zu unserem jährlichen Jahresabschlussessen, das wie gewohnt im Cafe Regenbogen der Münchner Aidshilfe stattfand. Gemeinsam ließen wir das Kalenderjahr Revue passieren, genossen das leckere Essen und unsere kleinen Geschenke, die wir durch „Wichteln“ erstehen konnten. So hatten wir vor der Winterpause noch einen sehr schönen geselligen Abend miteinander.

8. Vernetzung

Vom 30. November bis 01. Dezember 2013 fand erneut das Vorbereitungstreffen zur Planung der Bundesvernetzung 2014 in Hannover im „Anders(a)um“ statt, an dem eine Person vom Aufklärungsprojekt München teilnahm.

Am 30.5. bis 01.06. 2014 trafen sich dann 34 Schulaufklärungsprojekte Deutschlands mit insgesamt 40 Personen in der Akademie Waldschlösschen in Reinhausen bei Göttingen für die jährliche Bundesvernetzungstreffen. Vom Aufklärungsprojekt München nahm eine Person teil. Die Bundesvernetzung leistet auf bundesländerübergreifender Ebene einen wichtigen Beitrag für die Vernetzung, Weiterbildung, Qualitätssicherung und -entwicklung sowie zur Professionalisierung der Bildungs- und Aufklärungsprojekte in Deutschland. Das jährliche Treffen bietet Raum für inhaltliche, methodische, strukturelle und politische Diskurse unter direkter Beteiligung junger Menschen mit unterschiedlichen sexuellen Orientierungen und Identitäten aus ganz Deutschland. Schwerpunkt des Treffens 2014 war die Gründung eines Bundesverbandes, der am 31.5.2014 mit dem Namen „Queere Bildung e.V. - Bundesverband für Bildungs- und Aufklärungsarbeit im Bereich sexueller und geschlechtlicher Vielfalt“ gegründet wurde. Eine Person des Aufklärungsprojekts München e.V. wurde in den siebenköpfigen Vorstand des Bundesverbandes gewählt.

Mit diversity@school, dem zweiten Schulaufklärungsprojekt in München waren wir das gesamte Schuljahr in Kontakt und kooperierten für einige Schulbesuche von einer Berufsschule mit sehr vielen Anfragen.

In Rahmen der Aktion „Wochen für Toleranz und gegen Homophobie in Weiden“ kooperierte das Aufklärungsprojekt München e.V. mit dem Aufklärungsprojekt in Weiden „Plato – Platz für Toleranz“, indem gemeinsam ein Workshop für pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte konzipiert und durchgeführt wurde.

Des Weiteren war das Aufklärungsprojekt München e.V. auf einigen Veranstaltungen und in Arbeitskreisen von Vereinen aus der Community vertreten:

- > Arbeitskreis für die Ausarbeitung einer Arbeitsmappe zum Thema LGBT-Jugendliche für die OKJA München, hier in zwei Untergruppen (Methodensammlung & Umgang mit Homophobie) mitgewirkt
- > Weihnachtsfeier des Forum Homosexualität München e.V. am 30.12.2013 in den Räumen des SUB e.V.
- > 15-Jahr-Feier und Eröffnung des Lesbenarchivs des Forum Homosexualität München e.V. am 13.04.2014
- > 15-Jahr-Feier von TransMann e.V. im Cafe Regenbogen am 10.05.2014
- > regelmäßige Teilnahme am „Zentrumsrat“ im SUB e.V.: Zusammentreffen und Vernetzung von allen externen und internen im SUB e.V. ansässigen Gruppen
- > Arbeitskreis „HeLeBi“ des Münchner Fachforums für Mädchenarbeit (siehe nachfolgend)

Das Aufklärungsprojekt München war personell durch eine Person im Arbeitskreis (AK) „HeLeBi“ (Hetera, Lesbisch, Bisexuell) des Münchner Fachforums für Mädchenarbeit vertreten. Der Schwerpunkt der Treffen der Frauen des AK war in diesem Schuljahr die Fertigstellung der neu erarbeiteten Resolution, für die in mehreren Sitzungen verschiedene Studien vorgestellt wurde. Hier ging es um die Belange von lesbischen und bisexuellen Mädchen und die mögliche zusätzliche Belastung durch deren sexuelle Orientierung (Mobbing, Ausgrenzung, Diskriminierung) im Alltag. Zusätzlich in den Blick genommen wurden Mädchen, die eine Behinderung haben und ebenfalls lesbisch oder bisexuell sind. Hier wurde die Doppelbelastung als sehr entscheidend benannt. Neben der Vernetzung und des Austausch innerhalb des AKs gab es weitere Inputs über verschiedene Themen (Mädchen mit Behinderungen/Beeinträchtigungen, Transidentität usw.). Zudem erweiterte sich der AK um neue Frauen aus verschiedenen Einrichtungen. Die Treffen fanden ca. 5-6mal im Jahr statt.

Ein regelmäßiger und guter Kontakt sowie Austausch war das ganze Jahr über zu folgenden Einrichtungen gegeben:

- > Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen, Direktorium,
- > Pädagogisches Institut, Soziale Bildung/Gleichstellung/Prävention - Fachbereich 6, Referat für Bildung und Sport, Landeshauptstadt München
- > Forum Homosexualität München e.V.
- > TransMann e.V.
- > LeTRa e.V.
- > SUB e.V.
- > Diversity München e.V. (Jugendzentrum)

9. Vereinsarbeit

Nach der Gründung des Vereins Aufklärungsprojekt München e.V. (siehe 2.) traf sich der Vorstand in der Zeit von Dezember 2013 bis Juli 2014 sechs Mal in den Räumen des Forum Homosexualität München e.V., um dort Vorstandssitzungen abzuhalten. Dort dürfen wir die Räumlichkeiten nach Absprache nutzen und haben unseren Verein postalisch gemeldet. Über alle Treffen wurden satzungsgemäß Protokolle erstellt.

Da die Satzung noch einige Male geändert werden musste, fanden am 22.05. und 03.07.2014 zwei Mitgliederversammlungen statt, die ebenfalls in den Räumen des Forum Homosexualität München e.V. stattfanden und protokolliert wurden.

München, 01.12.2014, Aufklärungsprojekt München e.V.